

## PRESSEMITTEILUNG

**Ostfriesisches Landesmuseum im Wandel  
Vortrag über Ostfriesisches Landesmuseum und Emdener Kunst**

Am Montag, 27. Februar, findet um 19.30 Uhr im Landschaftsforum der Ostfriesischen Landschaft am Georgswall 1 in Aurich der Vortrag „Das Ostfriesische Landesmuseum und die Emdener Kunst im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts“ statt. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Landeskundliche Vorträge zur Geschichte Ostfrieslands“ wird er gemeinsam von der Landschaftsbibliothek und dem Niedersächsischen Landesarchiv - Abteilung Aurich organisiert. An dem Abend informiert Dr. Heiko Suhr aus Wesel über die wechselvolle und spannungsreiche Geschichte des Ostfriesischen Landesmuseums in Emden zwischen 1966 und 2000.

Suhr sieht in dieser Epoche ein wichtiges Kapitel in der rund zweihundertjährigen Gesamtgeschichte des Hauses und seiner Träger, der Stadt Emden und der Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer zu Emden. Laut Suhr stagnierte das Ostfriesische Landesmuseum ab den 1970er Jahren bei durchaus hohen Besucherzahlen fast vollständig in seiner konzeptuellen Entwicklung. Erst ein 1994 erstelltes Gutachten des Oldenburger Kunsthistorikers Professor Detlef Hoffmann führte zu notwendigen und weitreichenden Reformen. Nach der Jahrtausendwende war die Entwicklung zu einem europäischen Regionalmuseum mit großer Anziehungskraft auf Besucher nicht nur aus Emden und Ostfriesland, sondern von beiderseits der deutsch-niederländischen Grenze fast abgeschlossen. Improvisation, Professionalisierung und Innovation kennzeichnen laut Suhr die wichtigsten Etappen dieser Entwicklung.

Weitere Auskünfte erteilt die Landschaftsbibliothek telefonisch unter 04941 – 17 99 39.

Eintritt: 5,- Euro

**Pressekontakt:**

Sebastian Schatz

Telefon: 04941 1799-23

[schatz@ostfriesischelandschaft.de](mailto:schatz@ostfriesischelandschaft.de)

Georgswall 1-5  
26603 Aurich